**Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister**

Federführender Fachbereich Umwelt und Technik		Drucksachen-Nr. 669/2005
		☒ Öffentlich
		☐ Nichtöffentlich
Beschlussvorlage		
Beratungsfolge ▼	Sitzungsdatum	Art der Behandlung (Beratung, Entscheidung)
Ausschuss für Umwelt, Infrastruktur und Verkehr	08.12.2005	Behandlung
Rat	13.12.2005	Entscheidung

Tagesordnungspunkt A 16

VI. Nachtragssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Inanspruchnahme der Abfallentsorgung in der Stadt Bergisch Gladbach (Abfallgebührensatzung)

Beschlussvorschlag:

@->

1. Die VI. Nachtragssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Inanspruchnahme der Abfallentsorgung in der Stadt Bergisch Gladbach (Abfallgebührensatzung) wird in der als Anlage beigefügten Fassung beschlossen.
2. Die Gebührenkalkulation vom 25.11.2005 für das Jahr 2006 mit der Nachkalkulation 2004 ist Bestandteil dieses Beschlusses.
3. Die Überdeckung aus dem Abrechnungsjahr 2004 (727.412 €) wird entsprechend § 6 Abs. 2 KAG
 - i.H.v. 137.412 € in die Kalkulation des Jahres 2006 sowie
 - i.H.v. 590.000 € in die Kalkulation des Jahres 2007 eingestellt

<-@

Sachdarstellung / Begründung:

@->

Die Kalkulation der Abfallbeseitigungsgebühren wurde auf Basis des Betriebsergebnisses 2004 unter Berücksichtigung der Ansätze des Wirtschaftsplanentwurfes 2006 erstellt.

Die Gebührenkalkulation berücksichtigt zudem die nach § 6 Abs. 2 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) gebotenen, auf dem Betriebsergebnis beruhenden Nachkalkulationen für die Jahre 2003 und 2004 zur Ermittlung der Über-/Unterdeckungen sowie die Änderungen der an den Bergischen Abfallwirtschaftsverband (BAV) zu zahlenden Entsorgungsgebühren.

Entgegen der im vergangenen Jahr erstellten Prognose hinsichtlich einer leichten Steigerung der Entsorgungsgebühren des BAV im Jahr 2006 aufgrund geringerer Erstattung von Überdeckungen aus Vorjahren und zusätzlicher Kosten durch eine Müllumschlagstation zur Optimierung der Transporte zur Verbrennungsanlage der AVEA in Leverkusen kann eine deutliche Gebührensenkung erfolgen. Dies ist darauf zurückzuführen, dass die AVEA infolge stark gestiegener Einnahmen aus der Verbrennung gewerblicher Abfälle in der Lage ist, die Entgelte für die Entsorgung der Abfälle aus Haushaltungen erheblich zu senken. Ursache hierfür ist die Schließung aller Deponien zum 01.06.2005.

Durch die gesunkenen Verbrennungsentgelte der AVEA wird der erwartete Kostenanstieg deutlich überkompensiert, so dass der BAV die Gebühren für Haus- und Sperrmüll im Jahr 2006 um durchschnittlich 7,03 % senken kann. Aufgrund von Mehrmengen im Bereich Biomüll verteilen sich auch hier die Grundkosten stärker, so dass auch hier eine Gebührensenkung von durchschnittlich 6,77 % möglich wird. Lediglich die Grünabfallkompostierung verursacht 8,73 % höhere Kosten als im Vorjahr.

Im Hinblick auf die ursprünglich erwartete leichte Gebührenerhöhung des BAV wurde der sich aus der Nachkalkulation der städtischen Abfallentsorgungsgebühren für das Jahr 2003 ergebende Überschuss in Höhe von 151.600 € einer Gebührenrückstellung zugeführt, die beschlussgemäß in 2006 entsprechend § 6 Abs. 2 KAG im letzten Jahr der 3-Jahres-Frist in Anspruch genommen werden soll. Daher wird der o.a. Betrag nunmehr voll in die Kalkulation für das Jahr 2006 eingestellt. Auch dies führt zu einer Senkung der Müllgebühren für das kommende Jahr.

Durch Wegfall des Bereiches Restmüll aus sonstigen Herkunftsbereichen für sortierfähige Abfälle zur Beseitigung wird mit einem reduzierten Behältervolumen im Vergleich zum bisherigen Behältervolumen beider Bereiche gerechnet. Ebenfalls berücksichtigt wurden die sich aus der beabsichtigten Einstellung der getrennten Abfuhr sortierfähiger Abfälle zur Beseitigung ergebenden Einsparungen bei den Unternehmerkosten für beauftragte Dritte und den Entsorgungskosten.

Nach dem Vergleich 2002 erstattete der BAV rd. 2,3 Millionen Euro an den Abfallwirtschaftsbetrieb. Dieser Betrag wurde zur Tilgung von langfristigen Verbindlichkeiten eingesetzt. Die daraus resultierende Zinsersparnis wurde wie in den Vorjahren aufwandsmindernd berücksichtigt und wird somit auf lange Sicht an die Gebührenpflichtigen weitergereicht.

Gemäß § 6 Abs. 2 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) sind Kostenüberdeckungen innerhalb der nächsten drei Jahre auszugleichen. Kostenunterdeckungen sollen innerhalb dieses Zeitraumes ausgeglichen werden. Daher ist eine jährliche Nachkalkulation erforderlich.

Der Betriebsabrechnungsbogen für 2004 weist insgesamt eine Überdeckung im Abfallbereich in Höhe von 727.412 Euro aus.

Davon entfällt auf Restmüll Haushalte eine Überdeckung in Höhe von 620.372 Euro. Im Bereich Restmüll aus sonstigen Herkunftsbereichen für Abfälle zur Beseitigung entstand eine Überdeckung in

Höhe von 90.199 Euro. Im Bereich Restmüll aus sonstigen Herkunftsbereichen für sortierfähige Abfälle zur Beseitigung ergibt sich eine Überdeckung in Höhe von 16.841 Euro.

Diese hohe Überdeckung ist auf Einsparungen bei den verschiedensten Kostenpositionen zurückzuführen. Zu nennen ist hier insbesondere die aufgrund technischer Schwierigkeiten nicht wie geplant im Jahr 2004 durchgeführte Aktion zur Ausrüstung aller Restmüll- und Biotonnen mit Registrierungsaufklebern, die wie bereits bei der Papiertonne die Behälterart und –größe sowie den Standort mit Straße und Hausnummer ausweisen. Alleine hierfür wurde ein Gesamtaufwand von geschätzt 150.000 € eingeplant. Weiterhin wurden Unterhaltungsmaßnahmen im Bereich der Nachsorge von Altdeponien und der Instandhaltung von Maschinen und Ausrüstungen mit einem Kostenvolumen von rd. 100.000 € verschoben.

Im Bereich der Personalkosten sind deutliche Einsparungen aufgrund von Erstattungen der Versorgungskasse für Beamte (rd. 35.000 €), der Reduzierung der Overheadkosten (rd. 23.000), der Finanzierung von zwei halben Verwaltungsstellen durch die EBGL GmbH (rd. 35.000 €) und der verstärkten Beschäftigung von gewerblichen Mitarbeitern der EBGL GmbH (rd. 50.000 €) eingetreten.

Auch die Abschreibungen und die Verzinsung sind um rd. 125.000 € gesunken, da bereits abgeschriebene Fahrzeuge teils weiter eingesetzt wurden und Ersatzbeschaffungen erst zu einem späten Zeitpunkt erfolgten. Darüber hinaus wurden bei den Deponiekosten rd. 20.000 € und durch die verschobene Einführung der Autobahnmaut rd. 10.000 € eingespart.

Dazu kam die Schwierigkeit in der Plan-Kalkulation 2004, die Leistungen für DSD entsprechend abzubilden. Unklar war zu diesem Zeitpunkt, welcher Anteil der Papierkosten auf den nicht-gebührenrelevanten DSD-Bereich entfallen. In der Plan-Kalkulation wurden 10% berücksichtigt, so dass 90 % in die Restmüllgebühr einfließen. Tatsächlich beläuft sich aber der DSD-Anteil in 2004 auf 18,27 %. In die Nachkalkulation wurden somit abweichend zur Plan-Kalkulation 81,73 % gebührenrelevant eingerechnet.

Die im Jahr 2004 entstandenen Überdeckungen müssen - wie o.a. - entsprechend § 6 Abs. 2 KAG in den Jahren 2006 oder 2007 in die Gebührenkalkulation eingestellt werden.

Im kommenden Jahr ist die Ausrüstung aller Restmüll- und Biotonnen mit Registrierungsaufklebern geplant. Es wird daher vorgeschlagen, aus der Überdeckung des Jahres 2004 einen Betrag von 137.412 € in die Gebührenkalkulation 2006 sowie den Restbetrag von 590.000 € in die Gebührenkalkulation 2007 einzustellen. Es erscheint sinnvoll, den letztgenannten Betrag zum Ausgleich voraussichtlicher Gebührenanhebungen des BAV einzusetzen, da die Erhöhung der Mehrwertsteuer 2007 und der weitere Rückgang der Erstattung von Überdeckungen zu Kostensteigerungen führen werden. Auch kann nicht abgeschätzt werden, ob sich die Ertragslage der AVEA im gewerblichen Bereich auf konstant niedrigem Niveau stabilisiert. Letztlich ist auch mit Rückgängen der Erstattungen der DSD AG für Öffentlichkeitsarbeit und Standplatzgestaltung und –reinigung zu rechnen.

Zur Entwicklung der genauen Behälterpreise wird auf die nachfolgende Kalkulation verwiesen.

Abweichungen der Gebühren im Vergleich zur Gebühr 2005:

Restmüll Haushalte	- 8,83 %
Restmüll aus sonstigen Herkunftsbereichen*	- 2,19 %
Biomüll Haushalte	+ / - 0 %
Biomüll aus sonstigen Herkunftsbereichen *	- 4,48 %
Papier aus sonstigen Herkunftsbereichen mit DSD* / auch zusätzliche Haushalts-Papiertonne	+ / - 0 %
Papier aus sonstigen Herkunftsbereichen ohne DSD*	+ / - 0 %

* Gewerbe und ähnliche Abfallerzeuger

VI. NACHTRAGSSATZUNG
zur Satzung über die Erhebung von Gebühren
für die Inanspruchnahme der Abfallentsorgung in der Stadt Bergisch Gladbach
(Abfallgebührensatzung)

Aufgrund der §§ 7 und 8 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NRW S.666) zuletzt geändert durch Gesetz vom 03.05.2005 (GV NRW S.498), der §§ 5 und 9 des Abfallgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen vom 21.06.1988 (GV NRW S. 250), zuletzt geändert durch Gesetz vom 05.04.2005 (GV NRW S. 306), des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes vom 27.09.1994 (BGBl. I S. 2705), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21.06.2005 (BGBl. I S. 1666), der §§ 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG) vom 21.10.1969 (GV NRW S. 712), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28.04.2005 (GV NRW S. 488) und § 27 der Satzung über die Abfallentsorgung in der Stadt Bergisch Gladbach vom 21.12.1998 in der Fassung der V. Nachtragssatzung vom 13.12.2005 hat der Rat der Stadt Bergisch Gladbach in seiner Sitzung am folgende VI. Nachtragssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Inanspruchnahme der Abfallentsorgung in der Stadt Bergisch Gladbach vom 22.12.1999 beschlossen:

§ 1

§ 3 – Bemessungsgrundlage und Gebührenhöhe wird wie folgt gefasst:

1. Bemessungsgrundlage sind Zahl und Größe der durch die Stadt zur Aufstellung auf dem angeschlossenen Grundstück bereitgestellten Restmüllbehälter, Biotonnen und Papiertonnen sowie die Häufigkeit der Entleerung.
2. Die Gebührensätze für die zur Nutzung durch Haushaltungen bereitgestellten Abfallbehälter betragen bei Leerung gemäß § 15 und 16 der Satzung über die Abfallentsorgung in der Stadt Bergisch Gladbach (Abfallsatzung):

je Behälter	jährlich €	wöchentliche Leerung €
60 l Restmülltonne (4-wöchentl. Abfuhr)	70,68	---
60 l Restmülltonne	141,36	---
90 l Restmülltonne	211,92	---
120 l Restmülltonne	282,60	---
240 l Restmülltonne	565,20	---
770 l Restmülltonne	1.813,56	3.728,28
1.100 l Restmülltonne	2.590,80	5.282,64
120 l Biotonne	36,00	173,16
240 l Biotonne	72,00	245,16
240 l Papiertonne / bis 240 l Mehrvolumen	18,00	---
1.100 l Papiertonne / Mehrvolumen	78,00	---

Ein Papiertonnenvolumen von 15 l / Einwohner / Woche, aufgerundet auf das nächstgrößere verfügbare Behältervolumen, wird gebührenfrei bereitgestellt.

3. Die Gebührensätze für die zur Nutzung durch Abfallbesitzer und -erzeuger **aus sonstigen Herkunftsbereichen für Abfälle zur Beseitigung** bereitgestellten Abfallbehälter betragen bei Leerung gemäß § 15 der Abfallsatzung:

je Behälter	jährlich € bei Abfuhrhythmus		
	wöchentlich	vierzehntägig	vierwöchentlich
60 l Umleerbehälter	---	67,56	33,84
90 l Umleerbehälter	---	101,40	---
120 l Umleerbehälter	---	135,12	---
240 l Umleerbehälter	---	270,24	---
770 l Umleerbehälter	1.835,28	867,12	---
1.100 l Umleerbehälter	2.578,44	1.238,64	---
2.500 l Umleerbehälter	5.630,28	2.815,08	1.407,60
5.000 l Umleerbehälter	11.260,56	5.630,28	2.815,08
10.000 l Absetzcontainer	22.521,00	11.260,56	5.630,28
30.000 l Abrollcontainer	67.563,12	33.781,56	16.890,84
10.000 l Preßcontainer	33.781,56	16.890,84	8.445,36
20.000 l Preßcontainer	67.563,12	33.781,56	16.890,84

4. Die Gebührensätze für die zur Nutzung durch Abfallbesitzer und -erzeuger **aus sonstigen Herkunftsbereichen** für kompostierbare organische Abfälle bereitgestellten Abfallbehälter betragen bei Leerung gemäß § 16 der Abfallsatzung:

je Behälter	jährlich € bei Abfuhrhythmus	
	wöchentlich	vierzehntägig
120 l Biotonne	284,16	91,56
240 l Biotonne	467,28	183,00

5. Die Gebührensätze für die zur Nutzung durch Abfallbesitzer und –erzeuger aus **sonstigen Herkunftsbereichen** für Papier / Pappe / Kartonagen bereitgestellten Abfallbehälter betragen bei Leerung gemäß § 17 der Abfallsatzung:

je Behälter	jährlich €	
	Ohne DSD-Anteil	Mit DSD-Anteil
240 l Papiertonne	21,00	18,00
1.100 l Papiertonne	84,00	78,00
2,5 m³ Papiertonne	192,00	180,00
5,0 m³ Papiertonne	384,00	360,00

6. Beginnt oder endet die Gebührenpflicht im Laufe des Kalenderjahres, beträgt die Gebühr für jeden Monat, für den Abfallbehälter bereitgestellt werden, 1/12 der Jahresgebühr. Die Gebühr für den einmalig nutzbaren 70 l Restmüllsack beträgt 6,40 €, diejenige für den einmalig nutzbaren 240 l Sack für Abfälle zur Beseitigung aus sonstigen Herkunftsbereichen 10,40 €.

§ 2

Diese Satzung tritt am 01.01.2006 in Kraft.

Hinweis:

Die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der GO NW beim Zustandekommen dieser Satzung ist nach § 7 Abs. 6 der GO NW unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Inkrafttreten geltend gemacht worden ist. Dies gilt nicht, wenn

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren nicht durchgeführt wurde,
- b) die Satzung nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht worden ist,
- c) die Bürgermeisterin/der Bürgermeister den Ratsbeschluss vorher beanstandet hat oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel gegenüber der Gemeinde vorher gerügt ist und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet wurden, die den Mangel ergibt.

Kalkulation der Abfallbeseitigungsgebühren 2006

Betriebsergebnis lt. Plan-BAB 2006	Restmüll	Restmüll	
Kostenstellen	Haushalte	sonst.	Biomüll
		Herkunftsbereiche	
Hausmüllbeseitigung (Entsorgungskosten)	1.910.301,39	686.814,31	-
(Sammelkosten)	1.128.989,52	285.140,37	-
Sperrmüllbeseitigung (Entsorgungskosten)	588.728,39	-	-
(Sammelkosten)	539.851,64	-	-
Elektroschrott - Sammlung	110.062,82	-	-
Papiersammlung außerhalb von DSD	754.166,67	51.141,15	-
Laubabfuhr	84.731,55	0,00	-
wilder Müll / Containerumfelder	149.780,87	46.013,86	
Sondermüll	151.353,24	-	-
Papierkörbe	128.062,02	45.283,51	-
Sonstige Leistungen	8.483,06	13.381,96	*831.330,81
Betriebskosten Annahmestation Kürten	61.107,05	-	-
Abfuhrkosten (Unternehmer)	-	115.150,00	0,00
Entsorgungs- / Verwertungskosten	0,00	0,00	1.158.000,00
Grünabfallbeseitigung	369.466,57	-	-
Verwaltungskosten (direkt zugeordnet)	-	27.635,90	158.524,22
Gesamtkosten	5.985.084,79	1.270.561,06	2.147.855,03
Müllsackverkauf	24.208,40	1.129,60	-
Entgelte Annahmestation Kürten	55.743,00	-	-
Sperrmüll außerhalb Regelabfuhr	17.230,00	-	-
Erlöse Sonder - u. Zusatzabfahren, Veranstaltungen	5.785,69	4.294,33	0,00
Erlöse Gebühren Papiertonne	1.457,53	51.141,15	-
Behälterauslieferungen	4.769,96	1.338,03	2.000,00
Benutzungsentgelte Grünabfallbeseitigung	81.080,00	-	-
Sonstige Erträge	9.770,31	470,50	603,22
Einnahmen außerhalb Gebührenbescheide	200.044,89	58.373,61	2.603,22
Zwischensumme	5.785.039,90	1.212.187,45	2.145.251,81
Einnahmen Biomüll gemäß Gebühren lt. Satzung			944.294,40
Subventionsbetrag Biomüll	1.200.957,41	←	1.200.957,41
Erforderliche Einnahmen ohne Vortrag	6.985.997,31	1.212.187,45	0,00

* Sonstige Leistungen Biomüll = Abfuhrkosten, kalkulatorische Kosten, Öffentlichkeitsarbeit, Umrüstung auf Biofilterdeckel u.a.

Überdeckung aus 2003	-151.600,00	-119.750,00	-31.850,00
Zinersparnis	-111.665,96	-92.111,75	-19.554,21
anteilige Überdeckung aus 2004	-137.412,00	-120.372,00	-17.040,00
Erforderliche Einnahmen über Gebührenbescheide	6.653.763,56	1.143.743,24	

Volumenermittlung

1. Ermittlung des Restmüllvolumens Haushalte

	Anzahl	Abfahren	Volumen in Ltr.
60 Liter*	3.704	13	2.889.120
60 Liter	9.916	26	15.468.960
90 Liter	6.250	26	14.625.000
120 Liter	3.675	26	11.466.000
240 Liter	2.013	26	12.561.120
770 Liter	145	26	2.902.900
770 Liter**	11	52	440.440
1.100 Liter	350	26	10.010.000
1100 Liter**	54	52	3.088.800
Restmüllvolumen Haushalte			73.452.340

* = 4-wöchentliche Abfuhr

** = wöchentliche Abfuhr

Jährl. Restmüllkosten Haushalte je Liter bei 14-tägiger Abfuhr: 2,35524 €

2. Ermittlung des Restmüllvolumens aus sonstigen Herkunftsbereichen

	Anzahl	Abfahren	Volumen in Ltr.
60 Liter*	212	13	165.360
60 Liter	485	26	756.600
90 Liter	142	26	332.280
120 Liter	387	26	1.207.440
240 Liter	629	26	3.924.960
770 Liter	117	26	2.342.340
770 Liter**	22	52	880.880
1.100 Liter	177	26	5.062.200
1.100 Liter**	87	52	4.976.400
2.500 Liter *	2	13	65.000
2.500 Liter	3	26	195.000
2.500 Liter **	1	52	130.000
5.000 Liter	5	26	650.000
10.000 Liter *	0	13	0
10.000 Liter	2	26	520.000
10.000 Liter **	1	52	520.000
30.000 Liter *	1	13	390.000
30.000 Liter	0	26	0
10.000 Liter * / ***	6	13	1.170.000
10.000 Liter***	2	26	780.000
10.000 Liter ** / ***	1	52	780.000
20.000 Liter * / ***	0	13	0
20.000 Liter***	2	26	1.560.000
Restmüllvolumen Gewerbe			26.408.460

* = 4-wöchentliche Abfuhr

** = wöchentliche Abfuhr

*** = Preßcontainer Faktor 1,5

Jährl. Restmüllkosten Gewerbe je Liter bei 14-tägiger Abfuhr: 1,12605 €

3. Ermittlung des Biomüllvolumens

	Anzahl	Abfahren	Volumen in Ltr.
120 Liter	14.857	26	46.353.840
120 Liter*	44	52	274.560
240 Liter	3.780	26	23.587.200
240 Liter*	234	52	2.920.320
Gesamtbiomüllvolumen			73.135.920

* = wöchentliche Abfuhr

Jährliche Biomüllkosten je Liter bei 14-tägiger Abfuhr: 0,76264 €

Gebührensätze

1. Restmüll Haushalte

	Anzahl	Gebühren		Differenz
		2005	2006	
60 Liter*	3.704	77,52	70,68	-6,84
60 Liter	9.916	155,04	141,36	-13,68
90 Liter	6.250	232,56	211,92	-20,64
120 Liter	3.675	309,96	282,60	-27,36
240 Liter	2.013	620,04	565,20	-54,84
770 Liter	145	1.989,24	1.813,56	-175,68
770 Liter**	11	4.079,52	3.728,28	-351,24
1.100 Liter	350	2.841,72	2.590,80	-250,92
1100 Liter**	54	5.784,60	5.282,64	-501,96
70 l - Müllsäcke		7,00	6,35	-0,65

* = 4-wöchentliche Abfuhr

** = wöchentliche Abfuhr incl. Zuschlag von 101,16 Euro

2. Restmüll aus sonstigen Herkunftsbereichen

	Anzahl	Gebühren		Differenz
		2005	2006	
60 Liter*	212	34,56	33,84	-0,72
60 Liter	485	69,12	67,56	-1,56
90 Liter	142	103,68	101,40	-2,28
120 Liter	387	138,12	135,12	-3,00
240 Liter	629	276,36	270,24	-6,12
770 Liter	117	886,56	867,12	-19,44
770 Liter**	22	1.874,40	1.835,28	-39,12
1.100 Liter	177	1.266,60	1.238,64	-27,96
1.100 Liter**	87	2.634,36	2.578,44	-55,92
2.500 Liter *	2	1.439,28	1.407,60	-31,68
2.500 Liter	3	2.878,56	2.815,08	-63,48
2.500 Liter **	1	5.757,12	5.630,28	-126,84
5.000 Liter	5	5.757,12	5.630,28	-126,84
10.000 Liter *	0	5.757,12	5.630,28	-126,84
10.000 Liter	2	11.514,36	11.260,56	-253,80
10.000 Liter **	1	23.028,72	22.521,00	-507,72
30.000 Liter *	1	17.271,48	16.890,84	-380,64
30.000 Liter	0	34.543,08	33.781,56	-761,52
10.000 Liter * / ***	6	8.635,80	8.445,36	-190,44
10.000 Liter***	2	17.271,48	16.890,84	-380,64
10.000 Liter ** / ***	1	34.543,08	33.781,56	-761,52
20.000 Liter * / ***	0	17.271,48	16.890,84	-380,64
20.000 Liter***	2	34.543,08	33.781,56	-761,52
240 l - Müllsäcke		7,60	10,40	2,80

* = 4-wöchentliche Abfuhr

** = wöchentliche Abfuhr incl. Zuschlag von 101,16 Euro

*** = Preßcontainer Faktor 1,5

3. Biomüll Haushalte

	Anzahl	Gebühren		Differenz
		2005	2006	
120 Liter	14.513	36,00	36,00	0,00
120 Liter*	17	173,16	173,16	0,00
240 Liter	3.566	72,00	72,00	0,00
240 Liter*	115	245,16	245,16	0,00

** = wöchentliche Abfuhr incl. Zuschlag von 101,16 Euro

4. Biomüll aus sonstigen Herkunftsbereichen

	Anzahl	Gebühren		Differenz
		2005	2006	
120 Liter	344	96,36	91,56	-4,80
120 Liter*	27	293,88	284,16	-9,72
240 Liter	214	192,72	183,00	-9,72
240 Liter*	119	486,48	467,28	-19,20

** = wöchentliche Abfuhr incl. Zuschlag von 101,16 Euro

Abrechnung der Abfallbeseitigungsgebühren 2004

Betriebsergebnis lt. BAB 2004	Restmüll	Restmüll sonst. Herkunftsbereiche		Biomüll
		Haushalte in Euro	für Abfälle zur Beseitigung in Euro	
Kostenstellen				
Hausmüllbeseitigung (Deponiekosten)	2.598.495,71	536.974,91	-	-
(Sammelkosten)	1.059.922,59	219.031,28	-	-
Sperrmüllbeseitigung (Deponiekosten)	290.349,77	-	-	-
(Sammelkosten)	515.744,13	-	-	-
Sperrmüllbeseitigung Kühlgeräte /Öradiatoren	99.252,61	-	-	-
Papiersammlung außerhalb von DSD	687.129,58	-	-	-
Laubabfuhr	75.561,64	20.792,15	9.112,60	-
Folgekosten Deponien	-	-	-	-
Sondermüll	137.291,98	-	-	-
wilder Müll / Containerumfelder	127.871,64	30.207,94	6.659,11	-
Papierkörbe	112.742,11	31.023,03	13.596,50	-
Sonstige Leistungen	6.909,71	4.452,89	8.542,92	109.874,83*
Betriebskosten Annahmestation Kürten	61.901,62	-	-	-
Abfuhrkosten (Unternehmer)	-	29.903,70	114.472,12	716.170,79
Deponie-/Verwertungskosten (direkt zugeordnet)	-	-	80.590,75	1.342.138,10
Behältermieten (Unternehmer)	-	22.912,57	7.135,59	-
Grünabfallbeseitigung	337.160,29	-	-	-
Verwaltungskosten	-	11.713,44	26.523,06	165.663,16
Gesamtkosten	6.110.333,38	907.011,91	266.632,65	2.333.846,88
Gebühreneinnahmen	7.786.091,88	926.023,04	276.787,94	-
Müllsackverkauf	37.679,85	-	1.758,20	-
Papierentsorgung	1.411,50	-	-	-
Entgelte Annahmestation Kürten	57.213,00	-	-	-
Sperrmüll außerhalb Regelabfuhr	19.878,90	-	-	-
Erlöse Sonder - u. Zusatzabfuhr, Veranstaltungen	24.203,50	17.427,16	537,50	230,00
Behälterauslieferungen	5.080,00	1.410,00	15,00	2.130,00
Benutzungsentgelte Grünabfallbeseitigung	91.504,00	-	-	-
Sonstige Erträge	29.561,64	2.462,87	283,41	3.224,76
Einnahmen	8.052.624,27	947.323,07	279.382,05	5.584,76
Zwischensumme	1.942.290,89	40.311,16	12.749,40	-2.328.262,12
Einnahmen Biomüllgebühren lt. BAB				912.589,00
Subventionsbetrag Biomüll	-1.415.673,12			-1.415.673,12
Vorträge aus Abrechnung 2002	0,00**	35.256,00	0,00**	0,00
Zinsersparnis	-93.754,59	-14.631,77	-4.091,11	
Über- oder Unterdeckung	620.372,36	90.198,93	16.840,51	0,00

* Sonstige Leistungen Biomüll = kalkulatorische Kosten, Öffentlichkeitsarbeit, Umrüstung auf Biofilterdeckel u.a.

** Unterdeckung wurde aus der allgemeinen Rücklage entnommen

gerundete Über- oder Unterdeckung	620.372,00	90.199,00	16.841,00	0,00
--	-------------------	------------------	------------------	-------------

<-@